



WOHIN SOLL'S GEHEN?

BERUFSAUSBILDUNG
IM TOURISMUS

Was Sie erwartet

BFT - was sonst

Willkommen an Bord	3
Über Anspruch und Leistung	4/5
Der Weg von der Schule zum Arbeitsplatz	6/7

Attraktive Berufsbilder mit weltweiten Perspektiven

Servicekaufmann/frau im Luftverkehr (IHK)	8/9
Staatlich anerkannte/r internationale/r Touristikassistent/in	10/11
Auslandspraktikum ERASMUS+ / 1	12/13
Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit (IHK)	14/15
Tourismuskaufmann/frau (IHK)	16/17
Erstklassiges Abitur und dann Ausbildung – lohnt sich das?	18
Auslandspraktikum ERASMUS+ / 2	19

Alle Berufe, alle Chancen

Duale Berufsausbildung / Möglichkeiten der Finanzierung / 1	20/21
Schulische Berufsausbildung / Möglichkeiten der Finanzierung / 2	22/23

Reservierungssysteme (GDS Global Distribution System) / IATA

AMADEUS / Sabre / Galileo	24
IATA	25

Raumvermietung / Schulungsangebot

Seminarraum	26
Individuelle Lösung	27

Wichtiges zum Schluss

Qualität und Beständigkeit	28
SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH	29
Non-stop für sie da	30
Aktuelle Termine und Preise	31



Willkommen an Bord

Ihre Reise zu ersten beruflichen Zielen

Vor Ihnen liegt das aktuelle Berufsausbildungsprogramm – vollgepackt mit Möglichkeiten zum Einstieg in die Tourismusbranche. Internationalität ist hier so selbstverständlich wie in keinem anderen Berufsfeld. Willkommen in der Berufswelt der unbegrenzten Möglichkeiten! Wer Lust am Reisen hat, sich für fremde Länder und Kulturen begeistern kann und ein wirkliches Interesse an anderen Menschen hat, ist hier richtig.

Die breit gefächerten Ausbildungen dienen Ihnen als solides Fundament für Ihre berufliche Zukunft, unabhängig davon, ob Sie sich für eine duale Berufsausbildung bei einem unserer Partnerunternehmen oder eine schulische Berufsausbildung mit einem sechsmonatigen, vollfinanzierten EU-Auslandspraktikum (Erasmus+) entscheiden. Profitieren Sie von mehr als 15 Jahren Ausbildungserfahrung sowie Kooperationen mit renommierten Unternehmen.

Orientierung und Ermutigung sind manchmal hilfreicher als ein Lehrbuch. Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sehr gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Jeden Mittwoch von 10.00 bis 15.00 Uhr beraten wir Sie gern auch ohne Termin.



Tamara Hoffmann | Schulleiterin | Studienassessorin

BFT Berufsschule für Tourismus gGmbH

Kleiststraße 23-26 | 10787 Berlin

Tel.: 030 236 290 24 | Fax: 030 214 733 68

Mail: info@bft.berlin

www.bft.berlin

Über Anspruch und Leistung

10 PUNKTE, DIE FÜR DIE BFT SPRECHEN

Welches Berufsziel Sie auch haben, hier erfahren Sie alles über den besten Weg zu einem zukunftssicheren Job in der Tourismus- und Freizeitbranche. Grundlage für ein lebendiges Schulklima ist der Umgang an der Berufsschule für Tourismus. Eine Begegnung auf Augenhöhe mit Respekt – ohne Kumpelhaftigkeit –, das leben die Mitarbeiter. Wir wünschen erfolgreiches Lernen wie im Fluge in unseren Räumen am Wittenbergplatz, im Herzen von Berlin. Checken Sie die nachfolgenden Punkte und starten Sie dann Ihren Ausbildungsweg.

1 GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN

„If you can do it here, you can do it everywhere!“ Wer einmal den Einstieg in die Tourismusbranche geschafft hat, kann sich weltweit engagieren – ob bei einem Tourismusunternehmen in Berlin oder als Scout auf einem Kreuzfahrtschiff wie der AIDA.

2 DUALE ODER SCHULISCHE BERUFSAUSBILDUNG

Dual heißt: Parallele Ausbildung in Betrieb und Berufsschule, davon vier Tage im Betrieb, ein Tag in der BFT. Und das bei 100%iger Vermittlungsquote von Ausbildungsbetrieben. Schulisch heißt: Vollzeitunterricht in der BFT, unterbrochen durch ein mehrmonatiges Praktikum mit garantiertem Praktikumsplatz. So oder so, Sie entscheiden!

3 SEIT JAHREN BESTE KONTAKTE

Langjährige Ausbildungspraxis und enge Partnerschaften zu renommierten Ausbildungs- und Praktikumsunternehmen sind gute Argumente. Auch für unsere Partner, die immer wieder interne Weiterbildungen bei uns durchführen.

4 MODERNE LEHR- UND LERNMETHODEN

Selbstverständlich wird der Präsenzunterricht durch eine multifunktionale Lernplattform (eine Art virtuelles Klassenzimmer) ergänzt. Zudem lockern Exkursionen, Teambuilding-Workshops, Unterrichtsprojekte mit Partnerunternehmen sowie Expertenbesuche den Unterricht auf.

5 DIE ETWAS ANDERE BUSINESSCLASS

Unterricht geht auch anders, nämlich in entspannter Atmosphäre, in kleinen Klassen und bei individueller Förderung. Dass dabei die fachliche Seite nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.



6 COACHING INKLUSIVE

Unser Engagement geht weit über die Schulstunde hinaus. Auch bei sozialen und wirtschaftlichen Aspekten der Lebensgestaltung – vor, während und nach der Ausbildung – helfen wir gern. Zum Beispiel bei der Wohnungssuche, bei der wir unsere Kontakte für Sie einsetzen.

7 LEHRER KOMPETENT IN THEORIE UND PRAXIS

Damit lebendig und praxisnah unterrichtet wird, arbeiten wir mit Lehrern, die sich mit den Anforderungen des Berufslebens auskennen. Deren Mission: Nach Marktkriterien ausbilden und dabei die breit gefächerten Inhalte möglichst spannend vermitteln.

8 MIT ERSTKLASSIGEM ABSCHLUSS

Hier bekommen Sie alles, was das Personalmanagement Ihres zukünftigen Arbeitgebers begehrt: IHK oder staatlich anerkannte Abschlüsse sowie die Ausstellung des Europasses Mobilität, des Europasses Sprachen und des Europäischen Lebenslaufs.

9 KARRIEREWEG NACH OBEN OFFEN

An der Basis anfangen und dann abheben – so könnte man die Perspektiven beschreiben. Denn mit abgeschlossener Ausbildung ist das Fundament für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder ein Studium gelegt.

10 DAS KOSTET NICHT DIE WELT

Gute Ausbildung und Jobsicherheit haben ihren Preis beziehungsweise ihr Schulgeld – aber das gestaltet sich überschaubar und ist zudem förderfähig. Ob Berufsausbildungsbeihilfe (BAB), SchülerBAföG (nicht rückzahlungspflichtig) oder Bildungskredit, wir unterstützen Sie gern, hier alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Der Weg von der Schule zum Arbeitsplatz

Berufsinformation

Unser erfahrenes Team berät Sie gern und individuell auf Berufsberatungsmessen und Infotagen in unserem Hause. Gern kommen wir auch für Informationsveranstaltungen persönlich an die Schulen. Für ein individuelles Gespräch rufen Sie uns an oder senden uns eine E-Mail zur Terminvereinbarung. Wir informieren Sie über Voraussetzungen, Einsatz-, Verdienst- und Fördermöglichkeiten, über Inhalt und Ablauf Ihrer Ausbildung sowie über Ihre beruflichen Entwicklungschancen.

Ihre Bewerbung

Sie haben sich für einen unserer Ausbildungsberufe entschieden? Dann bewerben Sie sich schriftlich bei uns mit ausführlichen Bewerbungsunterlagen! Sehr gern laden wir Sie zu einem ersten Kennenlernen ein, anschließend können Sie einen Aufnahmetest absolvieren.

Ihr Ausbildungsplatz

Bei der dualen Ausbildung stellen wir Ihnen einen Coach an die Seite. Dieser begleitet Sie in der Bewerbungsphase und vermittelt Ihnen einen geeigneten Ausbildungsbetrieb. Mit diesem Betrieb (z.B. Reisebüro, Reiseveranstalter, Online-Reiseportal, Incoming-Agentur oder ein Unternehmen, welches ein touristisches Berliner Highlight vermarktet) schließen Sie Ihren IHK-Ausbildungsvertrag ab. Darin sind Ihre Ausbildungsvergütung, Ihr Urlaub sowie sonstige Vereinbarungen geregelt.

Ihr Praktikumsplatz

Bei der schulischen Ausbildung begleiten wir Sie in der Bewerbungsphase für Ihren zukünftigen Praktikumsplatz. Bei der Vermittlung greifen wir auf unsere langjährigen Partner aus der internationalen Tourismusbranche zurück. Mit dem Praktikumsbetrieb



(beispielsweise ein Reiseveranstalter, ein Hotel, eine Incoming-Agentur, eine Fluggesellschaft oder ein Bewertungsportal) schließen Sie Ihren Praktikumsvertrag ab, während Sie mit uns einen Schulvertrag schließen.

Auslandspraktikum

Durch unsere laufende Teilnahme am EU – Förderprogramm Erasmus+ können Sie wertvolle Auslandserfahrung sammeln. Nutzen Sie diese Chance und entscheiden Sie sich für ein finanziertes Auslandspraktikum. Dieses Praktikum wird mit dem Zertifikat „Europass Mobilität“ abgeschlossen.

Betreuung

Besonders wichtig für Sie: Ihre Betreuung während der Ausbildung. Wir sorgen für eine sichere Ausbildungszeit und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie werden an der BFT von kompetenten, praxisorientierten und engagierten Lehrern, die über eine Unterrichtsberechtigung der Senatsverwaltung Berlin verfügen, unterrichtet. Unsere Schule steht für erfolgreiche Prüfungsergebnisse vor der IHK und der Senatsverwaltung. Dies ist der Erfolg unserer intensiven und langfristigen Prüfungsvorbereitung.

Die Jobvermittlung

Wir unterstützen Sie nach Ihrem Abschluss bei der Suche nach einem Arbeitsplatz. Mit persönlichen Gesprächen, Tipps und Referenzen bringen wir Sie mit unseren Partnerunternehmen der Tourismusbranche zusammen. Unser Service endet nicht nach Ihrem erfolgreichen Abschluss an der Berufsschule für Tourismus. Sie können noch viele Jahre unsere persönliche Beratung und unsere internen Stellenausschreibungen nutzen.

Weiterbildung unter einem Dach

Mit Ihrem Berufsabschluss können Sie sich an der SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH weiterqualifizieren. Unsere Partnerschule bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten. Es werden berufsbegleitende Vorbereitungskurse für die IHK-Prüfung zum geprüften Tourismusfachwirt und zum geprüften Wirtschaftsfachwirt angeboten.



Servicekaufmann/frau im Luftverkehr (IHK)

Voraussetzungen

Interessenten/innen mit Abitur oder gutem mittleren Schulabschluss (MSA), guten Geografie- und Englischkenntnissen sowie einem guten Allgemeinwissen. Wer an einem Flughafen arbeitet, muss mit wechselnden Arbeitszeiten, auch am Wochenende, rechnen. Bundesweite Mobilität ist für den Beruf von Vorteil.

Berufsbild

Servicekaufleute im Luftverkehr führen Beratungs- und Informationsgespräche, verkaufen Produkte und Dienstleistungen, checken Passagiere ein und betreuen sie an Bord und am Boden. Sie informieren die Fluggäste über die Sicherheitseinrichtungen und leiten Maßnahmen in Notfallsituationen ein. Neben der Beratung und Betreuung der Passagiere müssen sie auch Konfliktsituationen entschärfen. Sie sollten ein Händchen für das „Zwischenmenschliche“ haben und stets mit professioneller Freundlichkeit und Fachkompetenz reagieren, auch in einer Fremdsprache. Sie koordinieren Vorgänge bei der Abfertigung von Flugzeugen. Zusätzlich wirken sie bei Marketingmaßnahmen mit, bearbeiten Zahlungsvorgänge und Reklamationen und sollten somit auch Freude an kaufmännischen Tätigkeiten haben.

Berufliche Perspektiven

Schnell, sicher und zuverlässig, so lauten die Attribute des in den letzten Jahren stark gewachsenen Luftverkehrs. Flugzeugneuentwicklungen machen es möglich, immer mehr Passagiere sowie größere und schwerere Güter weltweit zu transportieren. Für die Abfertigung der Flugzeuge sind Servicekaufleute im Luftverkehr erforderlich, aber auch im Terminalmanagement, am Check-in, beim Lost & Found, als Rampagents oder in den kaufmännischen Abteilungen (Personal, Marketing, Einkauf, Buchhaltung) der Flughäfen und Airlines.

Sie können also in allen Servicebereichen oder im kaufmännischen Bereich einer Airline, bei Flughafen- oder Abfertigungsgesellschaften arbeiten. Begehrte sind diese „Flugprofis“ in den Travel-Management-Abteilungen großer Industrieunternehmen. Sie buchen dort für Geschäftsreisende den besten Flug. Nur sehr wenige Unternehmen in Deutschland bilden Servicekaufleute im Luftverkehr aus. Damit sind sie auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt.





Unsere SKiL am FH Tegel (2. Ausbildungsjahr)

Ausbildungsprofil

Die 2,5-jährige Ausbildung erfolgt an der Berufsschule für Tourismus. Die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben Sie während der Praktika bei einer Flug- oder Abfertigungsgesellschaft am Flughafen. Die Praktikumsplätze werden von der Berufsschule vermittelt und können sich auf Wunsch auf das gesamte Bundesgebiet erstrecken. Die Ausbildung endet mit der schriftlichen und mündlichen Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Berlin.

Ausbildungs- und Prüfungsinhalte

Abschluss vor der IHK gemäß Verordnung über die Berufsausbildung zum/r Servicekaufmann/frau im Luftverkehr vom 23.03.1998. Den ausführlichen Rahmenplan finden Sie unter: www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/BeruflicheBildung/rlp/ServiceKfmLuftverkehr.pdf

1. Serviceleistungen
2. Luftverkehrswirtschaft
3. Wirtschafts- und Sozialkunde
4. Fachenglisch/ Englisch

Karriereweg nach oben offen

- Bachelor Professional of Tourism (CCI)/ Tourismusfachwirt/in (IHK)
- Bachelor Professional of Business (CCI)/ Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)



Ann-Kathrin
(2.Ausbildungsjahr)

Staatlich anerkannte/r internationale/r Touristikassistent/in

Voraussetzungen

Interessenten/innen mit Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife, bei bestimmten Voraussetzungen gilt der mittlere Schulabschluss (MSA). Vorausgesetzt werden fundierte Englischkenntnisse sowie eine weitere Fremdsprache (gern Französisch oder Spanisch). Bei den Bewerbern legen wir Wert auf gutes Allgemeinwissen und gute geografische Grundkenntnisse.

Berufsbild

Die Ausbildung zum/r staatlich anerkannten/e internationalen/e Touristikassistent/in bietet ein ideales Fundament für den beruflichen Einstieg. Die Ausbildungsinhalte sind so breit gefächert wie in keinem anderen touristischen Ausbildungsberuf. Internationale Touristikassistenten setzen ihr



Wissen über nationale und internationale Tourismuspolitik ein. Sie sind in der Lage, Umweltgesichtspunkte in ihre Arbeit einzubeziehen und erwerben Kenntnisse in allen gängigen Reservierungssystemen. Sie bauen ihre Fremdsprachenkenntnisse aus und es fällt Ihnen leicht, mit Partnern oder Kunden im Ausland zu kommunizieren. Beste Voraussetzungen, um auch ganz den Sprung ins Ausland zu schaffen.

Berufliche Perspektiven

Der Tourismus ist weltweit die größte Wachstumsbranche. Das touristische Angebot im privaten und geschäftlichen Reisemarkt ist heute so vielseitig und international wie nie. Die Berufsaussichten in der Tourismusbranche, gerade für mehrsprachiges Personal, werden für die Zukunft sehr

Marie-Luise, Ausbildung TAS – nun Scout für AIDA



positiv bewertet. Internationale Touristikassistenten finden ihren Arbeitsplatz unter anderem im Marketing, im Produktmanagement, Vertrieb oder der Verwaltung eines Reiseveranstalters. Sie arbeiten als Reiseleiter für große Veranstalter wie TUI oder für Kreuzfahrtreedereien als Scouts. Wer ein Gefühl für Zahlen und Tendenzen hat, kann im Yield-Management einer Airline oder im Qualitätsmanagement eines Online-Reiseportals tätig werden.

Ausbildungsprofil

Die zweijährige Ausbildung erfolgt in drei Abschnitten an der Berufsschule für Tourismus und einem international tätigen Praktikumsbetrieb (12 Monate Schule, 6 Monate Praktikum, 6 Monate Schule). Wir legen besonderen Wert auf die Vermittlung hochwertiger und geprüfter Praktikumsplätze. Allen Azubis, die gern im Ausland arbeiten möchten, bieten wir mit Hilfe unserer Teilnahme am EU-Förderprogramm Erasmus+ ein qualifiziertes und in der Regel voll finanziertes Praktikum in Spanien an. Teilnehmer erlangen damit das Zertifikat „Europass Mobilität“.

Ausbildungs- und Prüfungsinhalte

Abschluss gemäß Anerkennung der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung vom 27.08.2003 zur zweijährigen beruflichen Ausbildung zum/r internationalen Touristikassistenten/in. Die Abschlussprüfung wird vor der Prüfungskommission der Berufsschule für Tourismus unter möglicher Teilnahme eines Beauftragten der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin abgelegt.

1. Englisch, Französisch, Spanisch | Reisewirtschaft | 2. Tourismuspolitik | 3. Tourismusmarketing | 4. Wirtschafts- und Sozialkunde | 5. EDV (Office, Datenbanken, Internet) | 6. Rechnungswesen | 7. Bürowirtschaft und Kommunikation | 8. Produkte und Leistungen in der Anwendung (u.a. GDS Amadeus und Micros Fidelio)

Karriereweg nach oben offen

- Bachelor Professional of Tourism (CCI)/ Tourismusfachwirt/in (IHK)
- Bachelor Professional of Business (CCI)/ Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)

WIE EIN AUSLANDSPRAKTIKUM DAS HERZ FÜR DIE WELT ÖFFNET

Erasmus+ Mobilitätsprogramm der Europäischen Union

Seit 2008 führt die Berufsschule für Tourismus gGmbH (BFT) im Rahmen ihrer sprachorientierten Ausbildung zum/r Staatlich anerkannten internationalen Touristikassistentin/en ein über die EU gefördertes, sechsmonatiges Auslandspraktikum durch, mit dem Ziel, die sprachliche und interkulturelle Kompetenz zu fördern. Der Spanien-Aufenthalt wird über das



Marisa und Sarah auf Weg zur Arbeit



Moritz im Clubhotel

Programm ERASMUS+ finanziell unterstützt, die Teilnehmer/innen erhalten Reise- und Versicherungskosten, Unterkunft und Taschengeld. Nach einem erfolgreichen Abschluss erhalten alle den europaweit anerkannten EUROPASS-Mobilität. Für viele Absolventen ist dies sogar der Startschuss für eine Karriere im Ausland!

Bereits zweimal erhielt unser Auslandspraktikum die Auszeichnung „GOOD PRACTICE PROJEKT“. Im Abschlussbericht der Nationalen Agentur beim BiBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) steht:

„Das Projekt wurde in ausgezeichneter Qualität durchgeführt“ und weiter: „Die Zusammenarbeit in der Partnerschaft auf betrieblicher, nationaler sowie europäischer Ebene ist vorbildlich. Der Mehrwert fachlich, sprachlich sowie persönlich spiegelt sich in den Teilnehmerberichten wider. Die Abwicklung mit der NA war ausgezeichnet.“



Kick off Erasmus

Natürlich setzt die BFT die Erfolgsgeschichte des EU-finanziell-geförderten Auslandsaufenthaltes mit der neuen Programmgeneration fort. Kaum war das neue EU-Programm Erasmus+ für Bildung, Jugend und Sport gestartet, ist die Berufsschule für Tourismus dem nationalen Aufruf gefolgt und hat sich bereits für weitere Projekte beworben. Der neue Projektantrag der BFT wurde mit 94 von 100 möglichen Punkten bewertet.

Livebericht aus Fuerteventura

... seit einer Woche sind wir nun auf Fuerteventura und es gefällt uns sehr gut!!! Marie-Luise fängt im Restaurant an. Ich (Anneke) beginne an der Bar mit der Schicht von 18.00 - 02.00 Uhr. Uns macht die Arbeit sehr viel Spaß und die Kollegen sind auch alle bemüht uns zu helfen. Mit der Sprache gibt es noch Probleme. Es spricht niemand Deutsch oder Englisch und so müssen wir uns irgendwie mit Spanisch durchschlagen ;). Wir haben ein nettes Zimmer und dürfen das gesamte Aktivitätsprogramm, Buffet und alle Pools nutzen. Also lassen wir es uns vor, nach und zwischen der Arbeit gut gehen ...



Anneke, 2. v. l. und Marie-Luise, 2. v. r.

Viele liebe Grüße aus dem sonnigen und wunderbar warmen Fuerteventura von Marie-Luise und Anneke

Einige unser aktuellen Partner sind:



Erasmus+

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit (IHK)

Voraussetzungen

Interessenten/innen mit Abitur oder gutem mittlerem Schulabschluss (MSA). Wer eine Ausbildung zum/r Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit absolviert, sollte mit wechselnden Arbeitszeiten auch am Wochenende rechnen.

Berufsbild



Kaufleute für Tourismus und Freizeit spezialisieren sich auf den Deutschland-Tourismus und vermarkten die Highlights ihrer Heimatregion an Gäste aus der ganzen Welt. Das heißt konkret, sie bieten vielfältige Serviceleistungen für Touristen vor Ort, wenn möglich auch in einer oder mehreren Fremdsprachen. Persönliche Interessen wie Sport, Musik oder Kunst können dabei in einem interessanten Unternehmen eingesetzt werden. Kaufleute für Tourismus und Freizeit kommunizieren viel:

Ob über verschiedene Reservierungssysteme, Internet, soziale Netzwerke oder andere moderne Kommunikationsmittel. Besonders an der Entwicklung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen sind sie beteiligt. Das Thema Eventmanagement spielt dabei eine wichtige Rolle. Kreativität und Organisationstalent sind hier besonders gefragt.

Berufliche Perspektiven

In Deutschland arbeiten etwa 2,9 Millionen Menschen im Tourismus. Mit einem direkten Anteil von 4,4 Prozent an der Bruttowertschöpfung übertrifft die Tourismusbranche Banken und Autohersteller. Deutschland ist erneut der Standort Nummer eins in Europa für internationale Kongresse. Auch global konnte der Standort Deutschland, als Wachstumsgewinner unter den führenden Standorten im Jahr 2015 seinen zweiten Platz im weltweiten Vergleich nicht nur verteidigen, sondern den Abstand zu den USA als erstplatzierte Destination sogar deutlich verringern und somit den positiven Trend des Vorjahres fortsetzen.

Die Kaufleute für Tourismus und Freizeit gestalten die Zukunft Deutschlands als attraktive touristische Destination. Sie bereiten in- und ausländischen Touristen, Kongressbesuchern, aber auch Berlinern und Brandenburgern eine erlebnisreiche Zeit. In Bezug auf die Nachfrage liegt Deutschland auf Platz zwei von weltweit 50 Nationen als touristisches Wunschziel.



Kaufleute für Tourismus und Freizeit arbeiten bei Incoming-Agenturen (wie visitBerlin), bei Konzert-, Tagungs-, Messe-, Event- oder Kongress-agenturen. Natürlich auch bei Reiseveranstaltern, verschiedenen Verkehrsträgern (Bus, Rundflug, Reederei, Limousinenservice) oder sie werden tätig für Hostels oder in Resorts. Sie können auch in Unternehmen zur Vermarktung touristischer Attraktionen und Leistungen arbeiten.

Ausbildungsprofil

Die 2,5-jährige Ausbildung erfolgt an der Berufsschule für Tourismus und in einem Ausbildungsbetrieb, den die BFT vermittelt. Sie beginnt mit einem mehrwöchigen theoretischen Grundkurs. Danach erwartet Sie ein Berufsschultag und vier Arbeitstage pro Woche im Unternehmen. Die Ausbildung endet mit der schriftlichen und mündlichen Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Berlin.

Ausbildungs- und Prüfungsinhalte

Abschluss vor der IHK gemäß Verordnung über die Berufsausbildung zum/r Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit vom 09.11.2004. Den ausführlichen Rahmenplan finden Sie unter: www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/BeruflicheBildung/rlp/KfmTourismusFreizeit.pdf

1. Produkte und Leistungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft
2. Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
3. Kaufmännische Kommunikation
4. Wirtschafts- und Sozialkunde

Wahlqualifikation:

1. Gestaltung der Destination
2. Gewährleistung der Funktionsfähigkeit von Tourismus- und Freizeiteinrichtungen

Karriereweg nach oben offen

- Bachelor Professional of Tourism (CCI)/ Tourismusfachwirt/in (IHK)
- Bachelor Professional of Business (CCI)/ Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)

Tourismuskaufmann/frau (IHK)

Voraussetzungen

Interessenten/innen mit Abitur oder gutem mittleren Schulabschluss (MSA). Wer eine Ausbildung zum/r Tourismuskaufmann/frau absolviert, sollte (in einigen Betrieben) mit wechselnden Arbeitszeiten, auch am Wochenende rechnen.

Berufsbild

Diese klassische Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann/frau wurde 2011 novelliert, das Berufsbild wurde aktualisiert und den gegenwärtigen und zukünftigen Bedürfnissen der Tourismusbranche angepasst. Ergebnis ist der Tourismuskaufmann/frau (Kaufmann/frau für Privat- und Geschäftsreisen). Der Tourismuskaufmann/frau besitzt gegenüber der vorangegangenen Generation der Reiseverkehrskaufleute erweiterte Kompetenzen, welche das Berufsbild stärken und die Tourismusbranche als tragende Branche des Dienstleistungssektors für die Zukunft rüsten. Zentrale Aspekte sind, dass der Bereich des Geschäftsreisemanagement stärker integriert und ein deutlicher Schwerpunkt auf die Bereiche Marketing und Kundenorientierung gelegt wurde. Nach wie vor beliebt ist die Ausbildung in einem Reisebüro, hier werden Träume erfüllt. Wer lieber hinter den Kulissen tätig wird, lernt bei einem Reiseveranstalter wie eine Reise entsteht.

Berufliche Perspektiven

Noch immer sind die Deutschen Reiseweltmeister. Jedes Jahr werden rund 70 Millionen Urlaubsreisen im Wert von 63,9 Milliarden Euro gebucht. Es gibt in Deutschland knapp 10.000 Reisebüros und 2.500 Reiseveranstalter. Annähernd 100 Tsd. Mitarbeiter sind in einem Reisebüro, einem Firmendienst oder bei einem Reiseveranstalter beschäftigt. Immer mehr Menschen buchen (wieder) in einem Reisebüro, knapp 92 Prozent aller Pauschalreisen werden dort verkauft. Geschäftsreisen sind ein Teil der Tourismusbranche. Rund 50 Mrd. Euro geben Firmen jährlich aus, damit ihre Mitarbeiter dienstlich reisen können. Dadurch verdienen Geschäftsreisebüros rund 7,5 Mrd. Euro pro Jahr.



Tourismuskauflleute arbeiten in einem klassischen Reisebüro oder bei einem Online-Portal und vermitteln Urlaubsreisen. Ebenso übernehmen



sie die Reiseorganisation für Geschäftsreisende. Bei einem Reiseveranstalter werden sie eine Pauschalreise produzieren und an der Vermarktung mitwirken. Natürlich arbeiten Tourismuskauflleute auch für Fluggesellschaften, beispielsweise im Yield-Management und im Ticketing. Neben Fluggesellschaften sind auch alle anderen Verkehrsträger, wie Kreuzfahrtreedereien, beliebte Arbeitgeber. Die Berufsaussichten von Tourismuskauflleuten werden für die Zukunft unglaublich positiv bewertet.

Ausbildungsprofil

Die 2,5-jährige Ausbildung erfolgt an der Berufsschule für Tourismus und in einem Ausbildungsbetrieb, den die BFT vermittelt. Sie beginnt mit einem mehrwöchigen theoretischen Grundkurs. Danach erwartet Sie ein Berufsschultag und vier Arbeitstage pro Woche im Unternehmen. Die Ausbildung endet mit der schriftlichen und mündlichen Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Berlin.

Ausbildungs- und Prüfungsinhalte

Abschluss der IHK gemäß Verordnung über die Berufsausbildung zum/r Tourismuskaufmann/-frau vom 30.05.2011. Den ausführlichen Rahmenplan finden Sie unter: www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/Berufliche_Bildung/rlp/reisverkehrsKfm.pdf

1. Geschäftsprozesse im Tourismus
2. Kaufmännische Steuerung und Dienstleistung in der touristischen Wertschöpfungskette
3. Kaufmännische Kommunikation
4. Wirtschafts- und Sozialkunde

Wahlqualifikation:

1. Reisevermittlung
2. Reiseveranstaltung
3. Geschäftsreisen

Karriereweg nach oben offen

- Bachelor Professional of Tourism (CCI)/ Tourismusfachwirt/in (IHK)
- Bachelor Professional of Business (CCI)/ Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)

Erstklassiges Abitur und dann Ausbildung – lohnt sich das?

Abitur, Studium, Karriere – so sieht der konventionelle Lebenslauf junger Menschen aus, zumindest nach den Wünschen vieler Eltern. Die Realität hat dieses einstige Ideal längst hinter sich gelassen. Fakt ist, Abiturienten interessieren sich für die klassische, berufliche Erstausbildung. Der Berufsbildungsbericht 2015 des Bundesministerium für Bildung und Forschung zeigt, dass 45 Prozent aller Abiturienten einen Ausbildungsplatz anstreben.

Die Frage: Lohnt sich eine Ausbildung mit Abitur, lässt sich daher recht einfach beantworten: ja, sie lohnt sich für eine bestimmte Gruppe von Bewerbern. Werfen Sie also einen Blick auf folgende Fragen:

- Können oder wollen Sie nach dem Abitur in die selbstbestimmte Studienorganisation einsteigen?
- Bereitet Ihnen die Erarbeitung theoretischen Wissens Freude oder brauchen Sie nach der Schule Praxisbezug, um wirksam zu lernen?
- Ist meine Position im Unternehmen nach einem Studium höher als nach einer Ausbildung?

Die letzte Frage mag recht provokant klingen und lässt sich nur individuell beantworten. In einem persönlichen Coaching können wir gemeinsam herausfinden, welches ihr Weg ist.

Für besonders gute Bewerber bietet die BFT ein kompaktes Qualifizierungsmodell an:

BACHELOR PROFESSIONAL OF TOURISM (CCI)

Kompaktes Qualifizierungsmodell

3,5 Jahre dualer Ansatz mit hoher betrieblicher Präsenz



Tourismuskaufmann/-frau (IHK)
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit (IHK)

Bachelor Professional of Tourism (CCI)
Tourismusfachwirt (IHK)

Besonders gute Abiturienten schließen mit dem IHK-Ausbildungsvertrag zusätzlich einen Entwicklungsvertrag und planen ihre Karriere. Nach der erfolgreichen IHK-Prüfung stehen Sie Ihrem Unternehmen an vier Tagen pro Woche zur Verfügung (Arbeitsvertrag 32 h/Woche) und ein Tag pro Woche ist als Studientag fest reserviert. Nach einem Jahr legen Sie eine Prüfung zum/r Tourismusfachwirt/in bzw. Bachelor Professional of Tourism (CCI) an der Partnerschule, der SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH ab. Ein Karriereplan, der sich sehen lassen kann.

Mobilität in der Berufsausbildung mit Erasmus+



Durch das neue Programm „Erasmus+ Berufsbildung“ haben sich die Rahmenbedingungen für Mobilitätsprojekte substantiell verbessert und waren damit der Startschuss für die BFT, von Anfang an dabei zu sein. Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung sind nicht nur kompetenzfördernd, sie überzeugen auch Auszubildende immer häufiger davon, ein Ausbildungsplatzangebot anzunehmen. Denn noch immer ist Mobilität in der dualen Berufsausbildung eher die Ausnahme als die Regel. Nur vier Prozent aller Azubis in Deutschland kommen in den Genuss eines finanziell geförderten Mobilitätsprojektes der EU. Die Azubis der BFT sind dabei.

Zukünftige Tourismuskauflleute und Kauflleute für Tourismus und Freizeit erhalten an der BFT die Möglichkeit, an einem mehrwöchigen organisierten Lernaufenthalt in Bournemouth/Südengland teilzunehmen. Dabei steht täglich intensiver Sprachunterricht an der renommierten Westbourne Academy auf dem Programm, insgesamt ca. 24 Stunden pro Woche. Weiterhin wird in kleinen Teams an einem berufsbezogenen Projektthema vor Ort gearbeitet. Jeder Azubi wohnt bei einer Gastfamilie (keine Doppelplatzierung) und hat die Chance, das typische Leben einer englischen Familie kennenzulernen.

Im Tourismus sind Toleranz, Offenheit, Teamfähigkeit, Diversity existentielle Grundwerte. Ein Auslandsaufenthalt macht diese Werte erlebbar.

Duale Berufsausbildung / 1

Ausbildungsberufe: Tourismuskaufmann/frau
Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit

Ausbildungsdauer: 2,5 Jahre

Bewerbung: vollständige Bewerbungsunterlagen

Theoretische Ausbildung: in der Berufsschule für Tourismus
ein Berufsschultag pro Woche
Blockunterricht zum Ausbildungsbeginn
und vor Prüfungen

Praktische Ausbildung: im Ausbildungsbetrieb, der von der
Berufsschule vermittelt wird

**Prüfungen/
Abschluss:** IHK-Abschluss

**Ausbildungs-
vergütung:** Gemäß Richtlinien der IHK

Regelschulgeld: 340,00 €/Monat
200,00 € einmalige Coachingpauschale

**Aufstiegs-
qualifizierungen:** Geprüfte/r Tourismusfachwirt/in (IHK)
Bachelor Professional of Tourism (CCI)

Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)
Bachelor Professional of Business (CCI)



Möglichkeiten der Finanzierung / 1

Ihr erstes Gehalt

Bei einer dualen Ausbildung erhalten Sie monatlich für Ihre praktische Arbeit im Ausbildungsbetrieb eine Vergütung. Die Ausbildungsvergütung staffelt sich nach den Ausbildungsjahren. Die Höhe kann in den Betrieben unterschiedlich sein und orientiert sich grundsätzlich an den Richtlinien der Industrie- und Handelskammer zu Berlin.

Ab jetzt zählt es: etwa 600,00 € im ersten Lehrjahr, später mehr.

gemäß Richtlinien der IHK,
<http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-arbeit/tarifregister/ausbildungsverguetungen.pdf>



Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Wenn Sie nicht mehr bei Ihren Eltern wohnen und dies Ihre erste Berufsausbildung ist, können Sie zusätzlich bei der Agentur für Arbeit an Ihrem Wohnsitz Ausbildungsbeihilfe beantragen.

Die Agentur für Arbeit ermittelt abhängig vom Ausbildungsberuf Ihren persönlichen Bedarf und rechnet Ihre Ausbildungsvergütung und das Einkommen der Eltern an. Selbstverständlich gibt es Freibeträge für Ihre Eltern und andere Personen, die von Ihren Eltern unterstützt werden.

Eine erste Information über die zu erwartende Höhe können Sie selbst im Internet über einen BAB-Rechner ermitteln:

www.babrechner.arbeitsagentur.de

Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch zu Ihrer individuellen Finanzierung.

Eltern können das Schulgeld steuerlich geltend machen.



Schulische Berufsausbildung / 2

Ausbildungsberufe:	Staatlich anerkannte/r internationale/r Touristikassistent/in* Servicekaufmann/frau im Luftverkehr**
Ausbildungsdauer:	2* bzw. 2,5** Jahre
Bewerbung:	vollständige Bewerbungsunterlagen
Theoretische Ausbildung:	in der Berufsschule für Tourismus Vollzeit von Montag bis Freitag
Praktische Ausbildung:	mehrmonatiges Praktikum
Prüfungen/ Abschluss:	Staatlich anerkannter Abschluss gemäß § 103 SchulG der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung * IHK-Abschluss **
Fördermöglichkeiten:	1. Schüler-BAföG 2. Bildungskredit
Schulgeld:	340,00 €/Monat* 390,00 €/Monat** 200,00 € Einschreibgebühr (einmalig) 220,00 € Prüfungsgebühr (einmalig)**
Aufstiegsqualifizierungen:	Geprüfte/r Tourismusfachwirt/in (IHK) Bachelor Professional of Tourism (CCI) Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK) Bachelor Professional of Business (CCI)





Möglichkeiten der Finanzierung / 2

Schüler-Bafög: ... und ich muss es nicht zurückzahlen!

Als Auszubildender an einer berufsbildenden Schule können Sie beim zuständigen Bafög-Amt (Wohnsitz der Eltern) Förderung beantragen. Sie erhalten diese Leistung als Vollzuschuss, müssen sie also nicht zurückzahlen. Der Zuschuss zu Ausbildungskosten und Lebensunterhalt wird für die gesamte Dauer der Ausbildung geleistet. Das Einkommen Ihrer Eltern wird für die Berechnung der Höhe angerechnet.

Im Internet können Sie eine erste Berechnung selbst vornehmen:

www.bafög.de

Bildungskredit

Am fehlenden Geld soll eine gute Ausbildung nicht scheitern. Daher wurde 2001 von der Bundesregierung in Zusammenarbeit mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) der Bildungskredit entwickelt. Diesen besonders zinsgünstigen Kredit können Sie beantragen, wenn Sie sich in den letzten 24 Monaten Ihrer Ausbildung befinden. Er wird in Raten in Höhe von 300 € ausgezahlt, bis zu 24 Raten sind möglich.

Weder Ihr persönliches Vermögen noch das Einkommen Ihrer Eltern wird bei der Kreditvergabe berücksichtigt. Die Rückzahlung beginnt vier Jahre nach der ersten Auszahlung, wahlweise in Raten zu 100, 200 oder 300 € oder nach individueller Vereinbarung.

Infos unter: www.bildungskredit.de

Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch zu Ihrer individuellen Finanzierung.

Eltern können das Schulgeld steuerlich geltend machen.

AMADEUS / Sabre / Galileo

AMADEUS

AMADEUS ist ein weltweit eingesetztes Computerreservierungssystem und wird in Deutschland von ca. 80% der touristischen Dienstleistungsunternehmen benutzt. Dies sind sowohl Reisebüros, Firmenreisedienste, Reiseveranstalter, Online-Reiseanbieter als auch eine Vielzahl von Fluggesellschaften. Sichern Sie sich Ihre Berufschancen und finden Sie die für Sie geeignete Weiterbildung.

AMADEUS Flug 1 Tag für Profis

AMADEUS

Basiswissen Touristik
Basiswissen Flug
Ticketing und Tarife

Dauer jeweils 3 Tage

Sie möchten in ein Reservierungssystem neu einsteigen? Sie haben bisher mit einem anderen GDS gearbeitet – und jetzt sind Sabre- oder Galileo-Kenntnisse gefragt?

Sabre Flug (Grundlagen)

Dauer 2 Tage

Galileo Flug (Grundlagen)

Dauer 1 Tag



IATA Authorized Program(s), Branche(s) and Course(s)



IATA International Travel & Tourism Training Program

SMART AMADEUS, Galileo, Sabre
BSP Essentials for Travel Agents

IATA International Aviation Training Program

IATA Basic Airside Safety

IATA International Cargo Training Program

IATA ULD Handling



Authorised
Training Center

„Mit der Schule für Tourismus konnten wir einen kompetenten und motivierten IATA-Schulungspartner gewinnen. Berlin ist eine Wiege der Luftfahrt und wird in Zukunft einen immer größeren nationalen und internationalen Stellenwert erreichen. Qualifizierte Fachkräfte vor Ort ausbilden zu können, sehe ich hierbei als einen wesentlichen Standortvorteil für den Jobmotor Luftfahrt an.“

Mathias Jakobi

IATA Area Manager Germany, Austria, Lichtenstein,
Luxembourg, Switzerland

Raumvermietung



Firmen- und Produktschulungen oder Kundenveranstaltungen

Mieten Sie unsere modern ausgestatteten Seminarräume. Wir bieten Ihnen:

- Beste Verkehrsanbindungen
- Spezialisierte, methodisch erfahrene Dozenten
- Individuelle Seminarkonzepte
- GDS AMADEUS, Micros Fidelio, etc.
- Flexibilität in Planung und Durchführung
- Persönliche Betreuung
- Zeitliche Flexibilität
- Absolute Zuverlässigkeit

Unser Kundenportfolio reicht dabei von Reisebüroketten bis hin zu Unternehmen des Luftverkehrs. Natürlich stehen unsere Türen auch für andere Interessenten offen. Egal, ob Mitarbeiterschulungen, Kundenpräsentationen oder Produktschulungen aller Art. Gern stehen unsere Dozenten Ihnen auch für Schulungen in Ihrem Haus zur Verfügung.

Raumart	Leistung	Tagespreis
EDV-Schulungsraum	ohne Dozent/in	395,00 € zzgl. MwSt.
	mit Dozent/in	825,00 € zzgl. MwSt.
Seminarraum	ohne Dozent/in	150,00 € zzgl. MwSt.
	mit Dozent/in	495,00 € zzgl. MwSt.
Dozent/-in	vor Ort	560,00 € zzgl. MwSt.
Catering	Getränkepauschale	4,00 € zzgl. MwSt.
	Getränke- und Imbisspauschale	11,00 € zzgl. MwSt.

Sehr gern organisieren wir den passenden Cateringservice für Ihr Event – zögern Sie nicht, uns Ihre Wünsche mitzuteilen!

MIETEN SIE UNSERE MODERN AUSGESTATTETEN SEMINARRÄUME

Was halten Sie von einem Frühstücksseminar mit Produktschulung?

Es ist erwiesen, dass Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft steigen, wenn die üblichen Lernschemata verlassen werden. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir das passende Schulungskonzept, beraten Sie und schlagen Ihnen den besten Trainer vor. Ob Mitarbeiterschulungen oder Produktschulungen aller Art, bei uns stehen Ihre Trainingsbedürfnisse im Fokus der Aufmerksamkeit. Nutzen Sie unsere Erfahrung und präsentieren Sie sich multimedial, kompetent und erfrischend. Wir bieten Ihnen auch Inhouse-Lösungen – in Ihrem Unternehmen oder an einem Ort Ihrer Wahl.



„Die Schule für Tourismus Berlin verfügt über gut ausgestattete Trainingsräume in einer sehr angenehmen Lernatmosphäre und einer sehr guten technischen Ausstattung. Sie bietet ein gutes Catering und eine hervorragende persönliche Betreuung.“

*Harry Kerwer Projektleitung
Verkaufsförderung/Sales and Promotion
DERTOURE GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main*



„Man lernt nie aus! Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, sein Wissen und Know How ständig zu erweitern. Deshalb freuen wir uns auf die Kooperation mit der SFT Schule für Tourismus, einem sehr engagierten und qualifizierten Partner in Sachen Aus- und Weiterbildung im Bereich Tourismus.“

*Birgit Dreyer, Reiseexpertin
und Marketing-Leiterin bei der ERV*

*Die ERV ist seit über 100 Jahren der Spezialist in Sachen Reise-
schutz. Unseren Kunden bieten wir weltweiten Schutz und Service.*



BFT BERUFSSCHULE FÜR TOURISMUS

Die BFT Berufsschule für Tourismus gGmbH wurde am 01.01.2006 gegründet. Als Schule für Tourismus führten wir bereits seit 1999 die private Berufsausbildung mit ausgewählten touristischen Partnerunternehmen für Schulabsolventen sehr erfolgreich durch und sind gemäß Schulgesetz mit folgenden Genehmigungen tätig als:

Staatlich anerkannte Ersatzschule gem. § 100 SchulG (TMK + KTF)

Staatlich anerkannte Ersatzschulen sind Schulen in freier Trägerschaft. Sie entsprechen den bestehenden Schulformen und bieten grundsätzlich die gleichen Unterrichtsinhalte wie öffentliche Schulen. Mit dem Besuch einer staatlich anerkannten Ersatzschule erfüllen die Schülerinnen und Schüler die Schulpflicht.

Ergänzungsschule gem. § 102 SchulG (SkiL)

Ergänzungsschulen sind Schulen in freier Trägerschaft, die Unterrichtsinhalte anbieten, für die es keine staatlichen Ausbildungseinrichtungen gibt. Ergänzungsschulen werden von der Schulaufsichtsbehörde genehmigt.

Staatlich anerkannte Ergänzungsschule gem. § 103 SchulG (TAS)



Die Schulaufsichtsbehörde kann die Eigenschaft einer staatlich anerkannten Ergänzungsschule verleihen, wenn an der beruflichen Ausbildung ein öffentliches Interesse besteht und der Unterricht nach einem von der Senatsverwaltung genehmigten Lehrplan durchgeführt wird. Die Anerkennung wird nur erteilt, wenn der Umfang und die Anforderungen mit einer staatlichen schulischen Ausbildung vergleichbar sind, eine genehmigte Prüfungsordnung vorliegt, die Prüfung den Anforderungen eines geordneten Prüfungsverfahrens entspricht und ein Vertreter der Schulaufsichtsbehörde teilnehmen kann.



SCHULE FÜR TOURISMUS

LERNEN WIE IM FLUGE

WEITER KOMMEN, ABER WIE?

WEITERBILDUNG
IM TOURISMUS

WWW.SFT.BERLIN

So finden Sie uns

BFT Berufsschule für Tourismus gGmbH

Kleiststraße 23-26 | 10787 Berlin
Tel.: 030 236 290 24 | Fax: 030 214 733 68
Mail: info@bft.berlin
www.bft.berlin

S **Berlin „Hauptbahnhof“**
mit der S5, S7 oder S75 bis
„S + U Bahnhof Zoologischer
Garten“, von dort mit der U2
Richtung „Pankow“ eine Station
bis „U Bahnhof Wittenberg-
platz“ – ca. 20 min Fahrzeit

U **U Bahnhof
„Wittenbergplatz“**
Linie U1, U2, U3
und 100 m Fußweg

BUS **Haltestelle
„Wittenbergplatz“ oder
„An der Urania“**
Linie M19, M29, M46
oder Linie M29, M46





Aktuelle Termine und Preise

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Beilageblatt.

Sollte das Beilageblatt fehlen, rufen Sie uns bitte an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Tel.: 030 236 290 24
www.bft.berlin

BERUFSSCHULE FÜR TOURISMUS



LERNEN WIE IM FLUGE

WWW.BFT.BERLIN